

Termen bei Dez I 8

01.07.2015



Stadt Köln

Handwerkskammer
zu Köln



Eingang 16. Juni 2015

Büro des Stadtdirektors

Handwerkskammer zu Köln · Heumarkt 12 · 50667 Köln

Stadt Köln
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Postfach 10 35 64
50475 Köln



Stadt Köln

Geschäftsbereich Hauptgeschäftsführer
Hauptabteilung Budgetpolitik
Heumarkt 12 50667 Köln

Ihr Ansprechpartner:
Herr Dr. Markus Th. Eickhoff
Telefon: 0221 / 20 22-247
Fax: 0221 / 20 22-292
E-Mail: eickhoff@hwk-koeln.de

Eingang 12. Juni 2015

Unser Zeichen: Eic/cf

Datum: 8. Juni 2015

Der Oberbürgermeister

Kommunale Koordinierung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergangssystem Schule/Beruf in NRW“ (KAOA)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Roters,

den bisherigen Verlauf der regionalen Umsetzung der Landesinitiative KAOA bewerten wir durchaus positiv. Das führen wir unter anderem darauf zurück, dass die handelnden Akteure schon lange vertrauensvoll zusammenarbeiten. Die Kooperation reicht bis weit in die Zeit vor KAOA zurück.

Trotz der aktuellen Verbesserungen wird schon heute deutlich, dass der Übergang von der Schule in den Beruf auch in Zukunft allen Beteiligten großes Engagement abverlangen wird. Noch immer sind viele junge Menschen auf der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Gleichzeitig sind der Agentur für Arbeit und uns zahlreiche Lehrstellen gemeldet, für die sich keine geeigneten Bewerber/-innen finden lassen. Auch wenn sich die Angebots-/Nachfragerelationen auf dem Ausbildungsstellenmarkt ändern, wird das Übergangssystem ein Dauerthema bleiben.

Eine Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit ist insbesondere dann zu erwarten, wenn es gelingt, bestehende Strukturen zu festigen und etabliertes Personal zu halten. Das gilt für die kommunale Koordinierung im besonderen Maße. Vor diesem Hintergrund würden wir uns sehr freuen, wenn die Leitungsstelle, die durch den Wechsel der bisherigen Stelleninhaberin in den Ruhestand vakant wird, möglichst unmittelbar wiederbesetzt werden kann. Darüber hinaus haben wir erfahren, dass großen Landkreisen und kreisfreien Städten demnächst für die Aufstockung der Personalressourcen in den kommunalen Koordinierungen zusätzliche Fördermittel des Landes zur Verfügung stehen. Wir sehen zum Beispiel in der besonderen Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Studienorientierten/-innen sowie beim Thema „Inklusion“ noch Handlungsbedarf, der vermutlich nur mit zusätzlichem Personal zufriedenstellend angegangen werden kann. So würden wir es außerordentlich begrüßen, wenn diese Potenziale – trotz der geringen finanziellen Spielräume der Stadt Köln – ausgeschöpft würden. Die Investition in den präventiven Ansatz KAOA dient der Zukunftssicherung der prosperierenden Stadt Köln und mindert die ansonsten notwendigen Leistungen im kurativen Sektor.

Mit freundlichen Grüßen
HANDWERKSKAMMER ZU KÖLN

Handwritten signature of Dr. Ortwin Weltrich

Dr. Ortwin Weltrich
Hauptgeschäftsführer



Stadt Köln

Eingang 18. Juni 2015

Se 18. 6. 112/3

11 - Amt für Personal, Organisation
und Innovation

Handwritten notes and signatures:
1) 32
2) STO
3) m
4) 32
UC
01/2 28/6
Frau J. Kille
B.R.
Handwritten signature

Industrie- und Handelskammer
zu Köln

Stadt Köln

Dr. Werner Görg
Präsident

Eingang 16. Juni 2015

IHK Köln, 50606 Köln

Büro des Stadtdirektors

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Stadt Köln
Historisches Rathaus
50667 Köln

Stadt Köln

Eingang 12. Juni 2015

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln

Kein Abschluss ohne Anschluss - zusätzliche Personalressourcen

Eingang 22. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Se 22/16. 11213
11 Amt für Personal, Organisation
und Innovation

es freut mich sehr, dass das Land Nordrhein-Westfalen unserer gemeinsamen Auffassung nach einer größeren Förderung der „Kommunalen Koordinierung“ in der Stadt Köln im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ nachgekommen ist. Es war für mich in jeder Form unverständlich, dass die vom Land geförderten Personalressourcen in Köln den gleichen Umfang haben sollten wie in kleinen kreisfreien Städten und Landkreisen. Wie ich erfahren habe, können in Zukunft sechs (statt bisher vier) Stellen für diese wichtige Aufgabe landesgefördert werden.

Vor dem Hintergrund der großen Bedeutung der Berufsorientierung in allen allgemein bildenden Schulen hier in Köln hoffe ich, dass es gelingen wird, auch die notwendige Kofinanzierung seitens der Stadt Köln sicherzustellen. Mir ist durchaus bewusst, dass dies in Zeiten knapper kommunaler Kassen nicht einfach sein wird. In diesem Zusammenhang sehe ich auch eine dauerhafte und nachhaltige Förderung des Programms „Schüler online“ für die gesamte Schullandschaft in Köln als sehr wichtig an. Auch hier hoffe ich, dass die notwendigen finanziellen Mittel - wie vom Rat der Stadt Köln beschlossen - seitens der Stadt dauerhaft bereitgestellt werden können.

Es ist für mich sehr wichtig, dass alle Entscheidungsträger in der Stadt Köln wahrnehmen, dass die Strukturen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ nicht nur Vorteile für den einzelnen Schüler bringen, sondern auch viele öffentliche Mittel, die bisher für die Finanzierung von Übergangsmaßnahmen und „Warteschleifen“ aufgebracht werden mussten, in Zukunft entfallen werden.

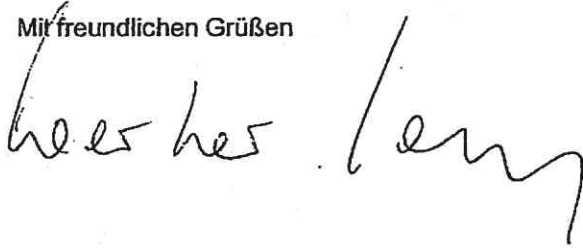
Die Industrie- und Handelskammer zu Köln und auch ich persönlich stehen für jede Form von Unterstützung bei der Verbesserung der Berufsorientierung in den allgemein bildenden Schulen gerne zur Verfügung. Wir als Industrie- und Handelskammer haben durch unsere Ausbildungsstellenvermittlung, unsere IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung und

9. Juni 2015 | Seite 2

vielfältige Initiativen im Rahmen der Migrantenförderung sowie Elternarbeit auch einen Beitrag zum Gelingen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ beitragen können. Dies möchte ich auch weiterhin fortsetzen und gemeinsam mit der Stadt Köln verstetigen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mein Anliegen auch im Kreise des Stadtvorstandes entsprechend besprechen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hees Hees Leming'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.